



Sie sind hier: Nachrichten > Grundlagenschulung für Faire öffentliche Beschaffung

Grundlagenschulung für Faire öffentliche Beschaffung

Seit fast 10 Jahren nimmt die Gemeinde Wardenburg an der Fairtrade-Kampagne teil und trägt seitdem den Titel „Fairtrade Gemeinde“. 2023 wurde der Titel zuletzt erfolgreich erneuert. Koordiniert werden die Aktionen zum fairen Handel von einer Steuerungsgruppe, die bei der Gemeindeverwaltung angeregt hatte, sich weitergehend mit dem Thema „Faire öffentliche Beschaffung“ auseinanderzusetzen.

27. Januar 2025

Bei Besprechungen im Rathaus bietet die Gemeinde bereits seit 2015 Produkte wie Kaffee, Tee oder Zucker aus fairem Handel an. Auch bei der Auswahl von Präsentkörben wird auf nachhaltige oder aber die regionale Herkunft der Produkte geachtet. Da das Beschaffungswesen der Gemeindeverwaltung jedoch weit über die bisher berücksichtigten Produkte hinausgeht, wurde die Idee der Fairtrade-Gruppe gerne aufgegriffen, um die betreffenden Mitarbeitenden weiter für das Thema zu sensibilisieren.



„Aus meiner Sicht ist es folgerichtig, dass wir uns als Kommune mit weiteren Möglichkeiten fairer Beschaffung auseinandersetzen, um zu schauen, in welchen Bereichen zusätzlich nachhaltiger eingekauft werden sollte“, so Bürgermeister Christoph Reents, der ebenfalls an der halbtägigen Schulung teilnahm. Es gehe dabei nicht allein um gerechte Löhne in den Herkunftsländern, sondern schlichtweg auch um die Vermeidung von Kinderarbeit. „Wichtig ist uns aber auch, dass Fairtrade nicht in Konkurrenz zu regionalen Produkten steht – im Gegenteil“, stellt Reents klar.

Durchgeführt wurde die Schulung als Webinar von der „Servicestelle Kommunen in der einen Welt“ (SKEW), welche im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung handelt. Während des Online-Seminars erfuhren die 18 Mitarbeitenden aus den verschie-


densten Arbeitsbereichen der Gemeindeverwaltung vieles über die sensiblen Produktgruppen, Gütezeichen und Nachweisformen sowie Kriterien, die im Rahmen möglicher Ausschreibungen zugrunde gelegt werden können - auch, dass „fair“ nicht zwangsläufig „teurer“ bedeutet. Die Referenten setzten dabei an der konkreten Situation von Kommunen an und beschäftigten sich auch mit Aspekten der Wirtschaftlichkeit, welches bei Ausschreibungen immer ein wichtiges Kriterium darstellt. Außerdem bestand die Möglichkeit, Fallbeispiele aus der Praxis einfließen zu lassen.

Somit war es für die Teilnehmenden erst einmal eine Menge „Stoff“, mit dem es sich auseinanderzusetzen galt – mit dem Ziel, den Blick im Umgang mit sensiblen Produktgruppen zu schärfen. Am Ende wird die Praxis zeigen, inwieweit sich das Bestreben einer weitergehenden nachhaltigen Beschaffung mit bestehenden Normvorgaben und Qualitätsansprüchen verbinden lässt. So gibt es Bereiche, in denen sich eine nachhaltige Beschaffung im Vergleich zu den oben genannten Produkten herausfordernder gestaltet, wie etwa bei EDV-Ausstattungen, wo die Kompatibilität mit der bereits vorhandenen technischen Ausstattung einen wichtigen Aspekt darstellt.



„In jedem Fall ist das Thema der Fairen öffentlichen Beschaffung als Prozess zu verstehen; die absolvierte Grundlagenschulung war somit ein guter Schritt in die richtige Richtung“, resümiert der Bürgermeister.

KONTAKT

Gemeinde Wardenburg
Friedrichstraße 16
26203 Wardenburg 

 +49 4407 73-0

 +49 4407 73-100

 rathaus@wardenburg.de

Social Media

 Facebook

 Instagram

ÖFFNUNGSZEITEN

Bürgerbüro / KFZ-Zulassung

Geschlossen: öffnet nächsten Montag um 08:00 Uhr ▼

Gemeindeverwaltung

Geschlossen: öffnet nächsten Montag um 08:30 Uhr ▼

Sozialamt

Geschlossen: öffnet nächsten Montag um 08:30 Uhr ▼

sowie nach Vereinbarung

LINKS

- > [Impressum](#)
- > [Datenschutz](#)
- > [Barrierefreiheit](#)
- > [Sag's uns einfach](#)

